

Amphibien im Fichtelgebirge

Froschlurche



GRASFROSCH

(Rana temporaria)

bis 11 cm, stumpfe Schnauze,
eher plump



ERDKRÖTE

(Bufo bufo)

bis 11 cm, eine unserer größten
und häufigsten Amphibien



TEICHFROSCH

(Pelophylax esculentus)

bis 12 cm, einzige
Grünfroschart im Fichtelgebirge

7 von 13 in Bayern vorkommenden Froschlurch-Arten sind auch bei uns im Fichtelgebirge beheimatet. Zu den Froschlurchen zählen alle Amphibienarten ohne Schwanz, also Frösche, Kröten und Unken. Unsere beiden häufigsten Arten sind die Erdkröte und der Grasfrosch. Der Teichfrosch ist eine natürliche Kreuzung aus Seefrosch und kleinem Wasserfrosch. Eine bei uns seltenere Art ist die Kreuzkröte und unsere Raritäten Knoblauchkröte und Laubfrosch.

Schwanzlurche



KAMMOLCH

(Triturus cristatus)

bis 18 cm, dunkelbraun-schwärzliche
Grundfärbung, gelber Bauch m. Flecken



BERGMOLCH

(Ichthyosaura alpestris)

bis 12 cm, dunkle Grundfärbung mit
orangem Bauch



TEICHMOLCH

(Lissotriton vulgaris)

bis 11 cm, bräunliche Grundfärbung,
Bauch hellorange mit Flecken



FEUERSALAMANDER

(Salamandra salamandra)

bis 20 cm,

Der auch nach der Metamorphose bleibende Schwanz hat dieser Amphibiengruppe den Namen gegeben. 4 von 6 in Bayern vorkommenden Arten findet man im Fichtelgebirge. Zwei relativ häufige Molcharten sind Teich- und Bergmolch, unser größter ist zugleich unser seltenster Molch, der Kammolch. Den Feuersalamander findet man im Fichtelgebirge nur in den etwas wärmeren und nicht so stark bodensauren Bereichen auf der Westseite des Hufeisens.

Alle Fotos: Andreas Hofmann, Naturpark Fichtelgebirge e.V.